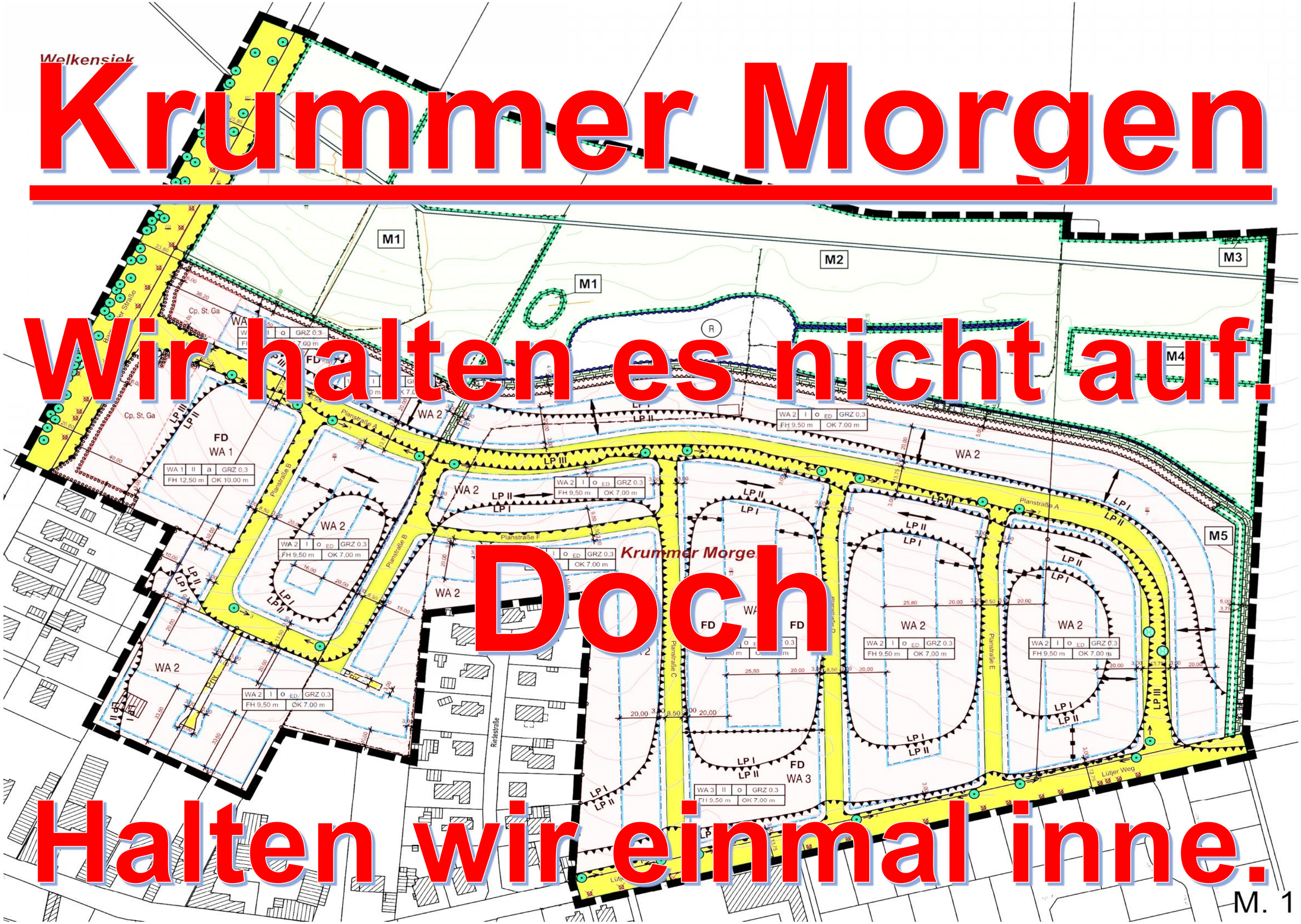
Krummer Morgen

Wir halten es nicht auf.



Doch

Halten wir einmal inne.

M. 1

Alles gut???

20 ha Dorf- und Hof naher, arrondierter Acker- und Grünlandflächen fallen der Bebauung und den Ausgleichsmaßnahmen zum Opfer. Betroffen sind davon im Wesentlichen zwei Familienbetriebe.
In Anbetracht der Tatsache, dass Ersatzflächen nicht zur Verfügung stehen, ist diese Maßnahme für die Betroffenen zumindest Besorgnis erregend.

Die als hochwertig eingestuften Talbereiche werden erhalten und aufgewertet. Das ist sehr erfreulich.

Die Herausnahme aus der Beweidung ist für Wiesenbrüter gewiss ein Vorteil, bedeutet für den Storch, den Reiher und die vielfach vertretenen Greifvögel jedoch den Verlust der Jagdreviere ausgerechnet im Frühjahr, wenn die Brut geschlüpft ist.

Abgesehen davon ist es unmöglich, die Flächen zur Mahd zu befahren, das Mähgut zu pressen und abzufahren, weil die Wiesen in weiten Teilen staunaß sind.

Ein weiteres Manko der Planung sehe ich in der Tatsache, dass die Flurstücke im vorderen Teil unmittelbar an die Grünlandbereiche anschließen. Hier würde ein breit angelegter Gehölzgürtel außerhalb des Grünlandes Schutz vor Beeinträchtigung der Tierwelt von außen bieten.

Krummer Morgen
Letzter Blick auf einen dörflichen Siedlungsrand

Krummer Morgen ?
Traurige Vision eines dörflichen Siedlungsrandes

Krummer Morgen !

Vision eines dörflich angepassten Siedlungsrandes

Initiative zum Schutz der Weidelandschaft als Storchennahrungsflächen im Tal der Heiligendorfer Riede